

MEINE WOCHE



Sebastian Obermeir,
Redakteur bei *Hallo München*

Die Wahl des TV-Programms im Hause Obermeir der 90er-Jahre: Baywatch oder Knight Rider? Egal, Hauptsache „The Hoff“! Was habe ich mitgefiebert, wenn er mal wieder in die Wellen von Malibu sprang oder er das Auto K.I.T.T. zu Hilfe ge-


Apotheken-Notdienste

0800-00 22 833

Apothekennotdienste-Hotline der deutschen Apotheker kostenlos aus dem deutschen Festnetz **22833** vom Handy (max. 69 Cent/Min.)

<http://www.blak.de/notdienstplan-suche.html>

rufen hat. Jetzt kommt David Hasselhoff in die Olympiahalle – und wir verlosen Tickets!

SO ERREICHEN SIE UNS

Die *Wochenend-Redaktion* erreichen Sie unter **149815-825 und -827** sowie per E-Mail an wochenende@hallo-muenchen.de

Sich rühren für Andere

Gute Mischung: Diese Münchner Initiativen sind für den Deutschen Engagementpreis nominiert

Bürgerliches Engagement wird belohnt: oft mit einem dankbaren Lächeln, immer mit der Gewissheit, etwas Gutes zu tun und jährlich mit dem Deutschen Engagementpreis, für den jetzt einige Münchner Initiativen nominiert sind. Diese kämpfen gegen Altersarmut, für das Miteinander und

setzen sich für die Gesellschaft ein. Bevor die Jury den Preis vergibt, können Sie bis zum 24. Oktober für den Publikumspreis abstimmen. Unter www.deutscher-engagementpreis.de finden Sie alle Münchner Nominierten.

S. Obermeir



Jüdisches Leben kennenlernen

Antisemitismus ist in Deutschland auf dem Vormarsch, dabei kennen viele Deutsche keine Juden persönlich. Die Initiative „Rent a Jew“ von der Europäischen Janusz Korczak Akademie will dies ändern. Sie vermittelt jüdische Referenten an Bildungseinrichtungen wie Schulen, Vereine oder Kirchengemeinden, um Dialoge zu ermöglichen und dem jüdischen Leben ein Gesicht zu geben – sowie miteinander statt übereinander zu reden.

Ein Zeichen für Europa setzen

Die Bürgerbewegung „Pulse of Europe“ setzt sich mit Kundgebungen, Demonstrationen und Aktionen in München für Menschenwürde, Rechtsstaatlichkeit, freiheitliches Denken und Handeln, Toleranz und Respekt ein – in einem friedlichen Europa.

Senioren helfen

Seit über 15 Jahren kümmert sich der Verein „LichtBlick“ mit Vorsitzender Lydia Staltner (Foto) um Rentner, die von Altersarmut betroffen sind. Sie stellen finanzielle Soforthilfe zur Verfügung. Etwa für eine altersgerechte Brille oder wenn eine funktionierende Waschmaschine gebraucht wird.



Backfreuden

Ein Zeichen gegen Einsamkeit im Alter und Altersarmut: Bei „Kuchentratsch“ heißt es für Omas und Opas gemeinsam backen. Beim sozialen Startup können die Senioren neue Kontakte knüpfen und sich etwas zur Rente dazuverdienen. Die Kuchen werden dann an Münchner Cafés und an Privatkunden deutschlandweit ausgeliefert.



So können Sie sich ehrenamtlich engagieren

Schülern bei ihren Hausaufgaben helfen, Geflüchtete bei behördlichen Angelegenheiten unterstützen, Lebensmittel an Bedürftige verteilen, Flammen mit der Freiwilligen Feuerwehr bekämpfen: Tausende Münchner engagieren sich bei unterschiedlichsten Organisationen ehrenamtlich. Bei der Suche nach dem passenden Ehrenamt helfen **Ehrenamts-Agenturen** wie „Gute

Tat“ (www.gute-tat.de), „Tatendrang“ (www.tatendrang.de) oder die Freiwilligenzentren der Caritas (www.freiwilligenzentren-muenchen.de). Ein Infoabend rund um freiwilliges Engagement in München findet am Montag, 16. September, von 16.30 bis 19.30 Uhr im Alten- und Servicezentrum Neuhausen, Nymphenburger Straße 171 statt.

Exklusiv für München und Umgebung.
Für Privatversicherte und Selbstzahler.


AHD

Privatärztlicher Not- und Hausbesuchsdienst
www.ahd-hausbesuch.de

Tel. 089/55 55 66
24-Std.-Notruf

